



Geschäftsklima-Index

Oktober 2020



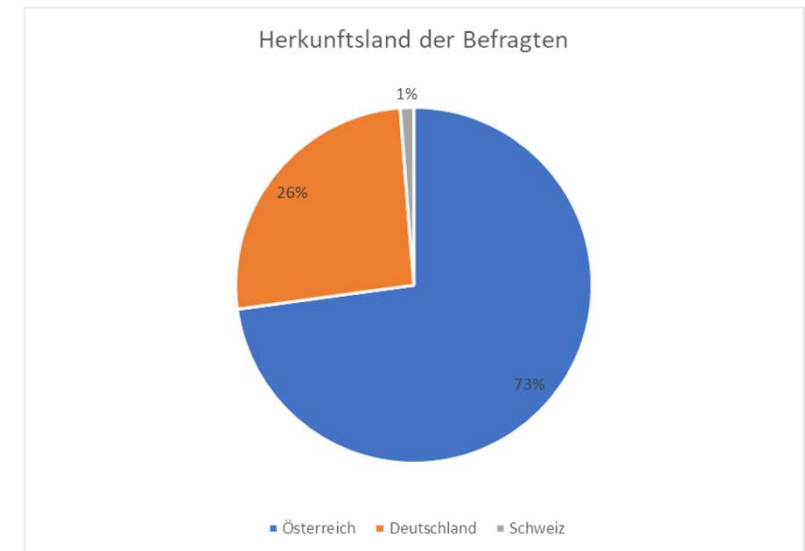
DI Josef PENZINGER
AGRARCONSULTING

Zusammenfassung

- Die Stimmung ist gut.
- Die Umsatzentwicklung großteils positiv.
- Die Umsatzerwartung ist in Österreich ebenfalls positiv.
- Größter Umsatztreiber ist derzeit die Covid-Investitionsprämie.
- In Deutschland wird mit gleichbleibenden Umsätzen gerechnet.
- Die größte Gefahr wird in beiden Ländern in den niedrigen Produktpreisen für landwirtschaftliche Produkte gesehen.
- Insbesondere deshalb, weil die Preise für Landtechnikprodukte steigen.

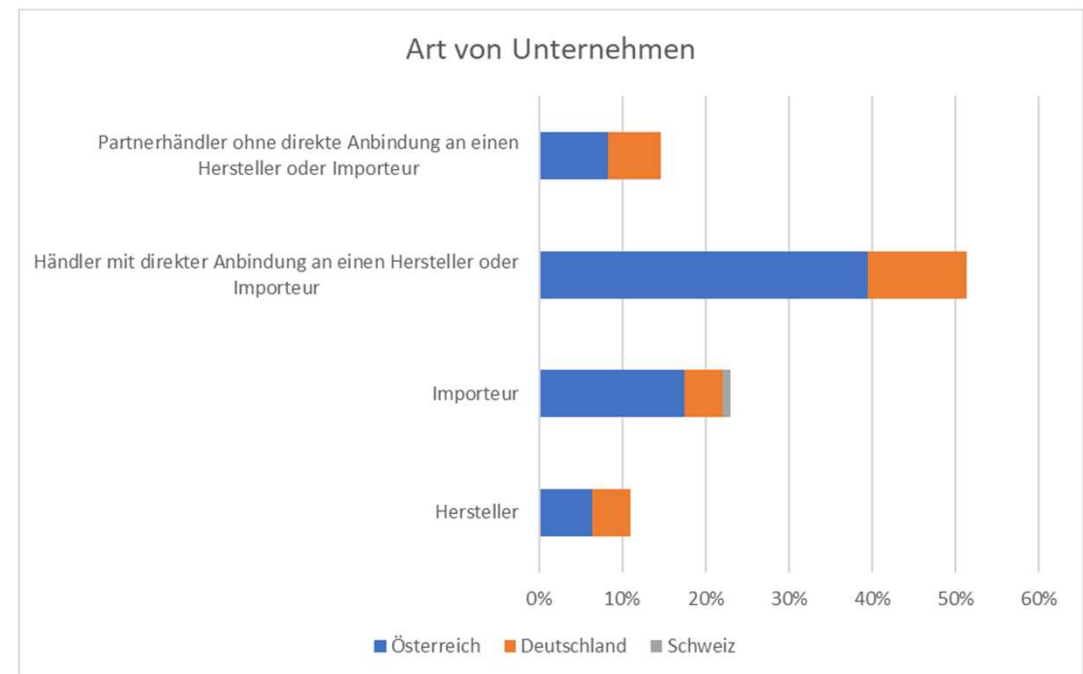
Beschreibung der Stichprobe – Herkunftsland

- Es wurden ca. 2.000 Händler, Kunden von Landwirt.com in Deutschland, Österreich und der Schweiz befragt.
- 81 (4%) haben an der Umfrage (vollständig) teilgenommen.
- 21 Deutsche, 59 Österreicher, 1 Schweizer
- Die Ergebnisse Schweiz sind in den Gesamtergebnissen enthalten, eine Einzelauswertung der Schweiz wird nicht angeführt.



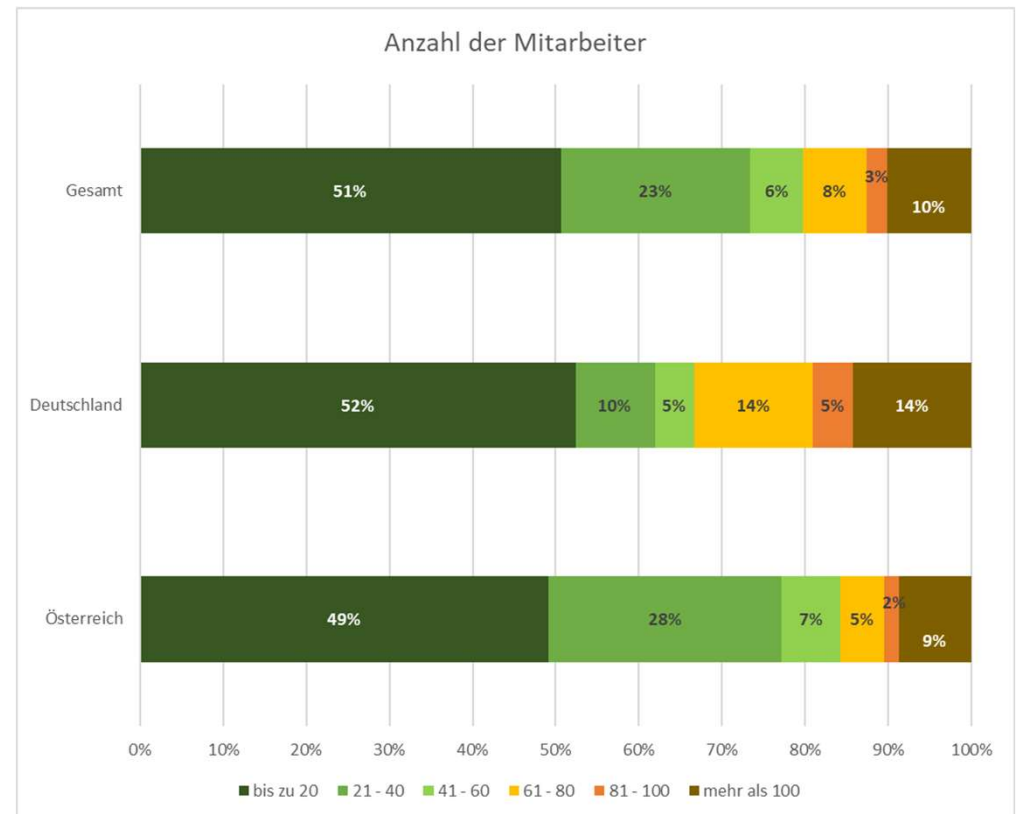
Beschreibung der Stichprobe – Art des Unternehmens

- Etwa die Hälfte der Teilnehmer ist Händler mit direkter Anbindung an einen Hersteller
- Rund 15 % agieren als Partnerhändler
- Knapp ein Viertel ist Importeur
- Etwas mehr als 10 % stellen (auch) selber Maschinen her
- Mehrfachnennungen waren möglich (d.h. einige sind sowohl Händler als auch Importeur und/oder Hersteller)



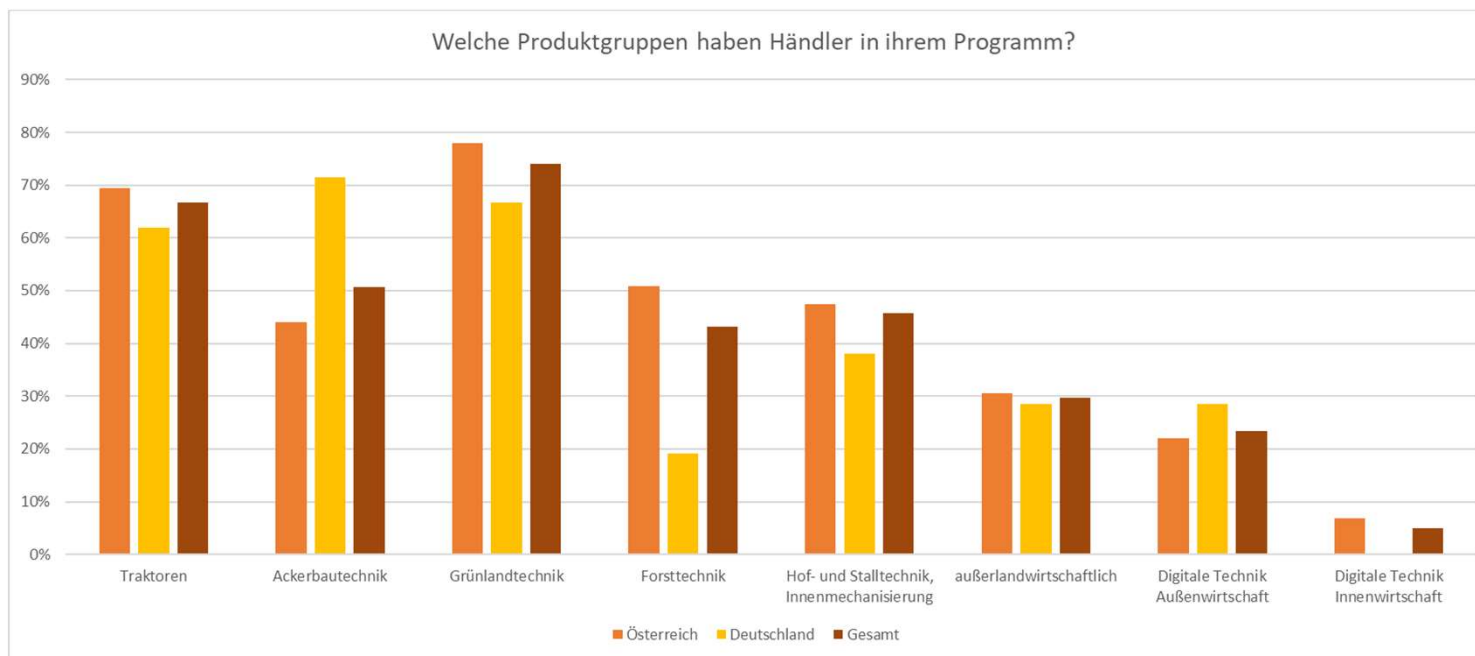
Beschreibung der Stichprobe – Unternehmensgröße

- Ca. 50 % sind Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern
- Darüber hinaus ist eine deutliche größere Händlerstruktur in Deutschland klar ersichtlich



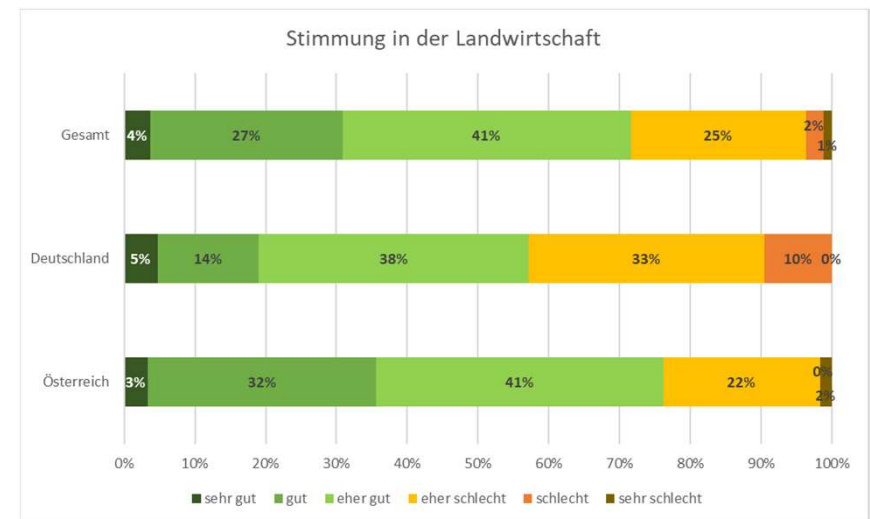
Beschreibung der Stichprobe – Vertrieb bestimmter Produktgruppen

- Traktoren, Ackerbau und Grünland bilden erwartungsgemäß die Schwerpunkte
- Auffallend ist der geringe Anteil bei digitalen Technologien



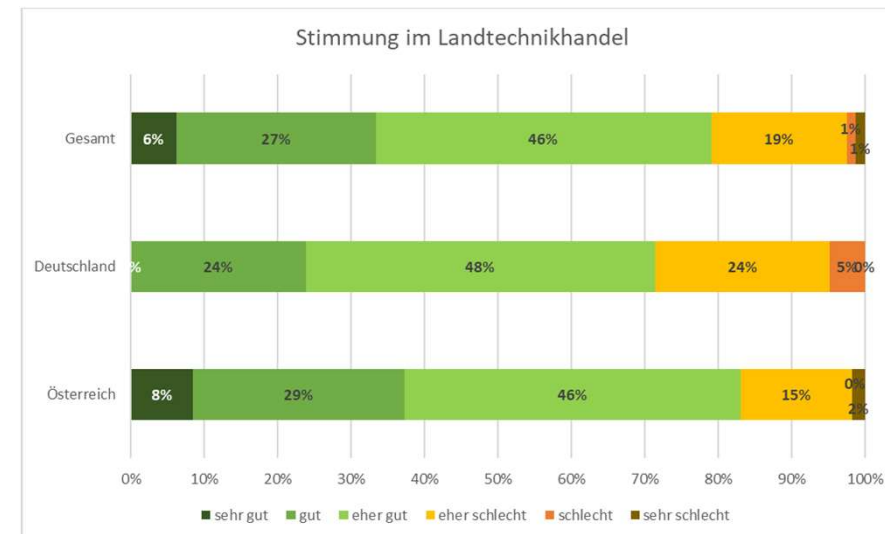
Stimmung in der Landwirtschaft

- Insgesamt wird die Stimmung in der Landwirtschaft in allen Ländern positiv gesehen.
- Die Österreicher nehmen sie aber wesentlich positiver wahr als die Deutschen.
- Der Index von +/-10 beträgt für Österreich +2,47, für Deutschland +0,84 und gesamt 2,05 (ca. 75 % der TN sind aus Österreich)
- Es wird in allen Ländern mit einem Rückgang dieser Stimmung gerechnet, in Deutschland (Index -1,05) wesentlich stärker als in Österreich (Index -0,37).



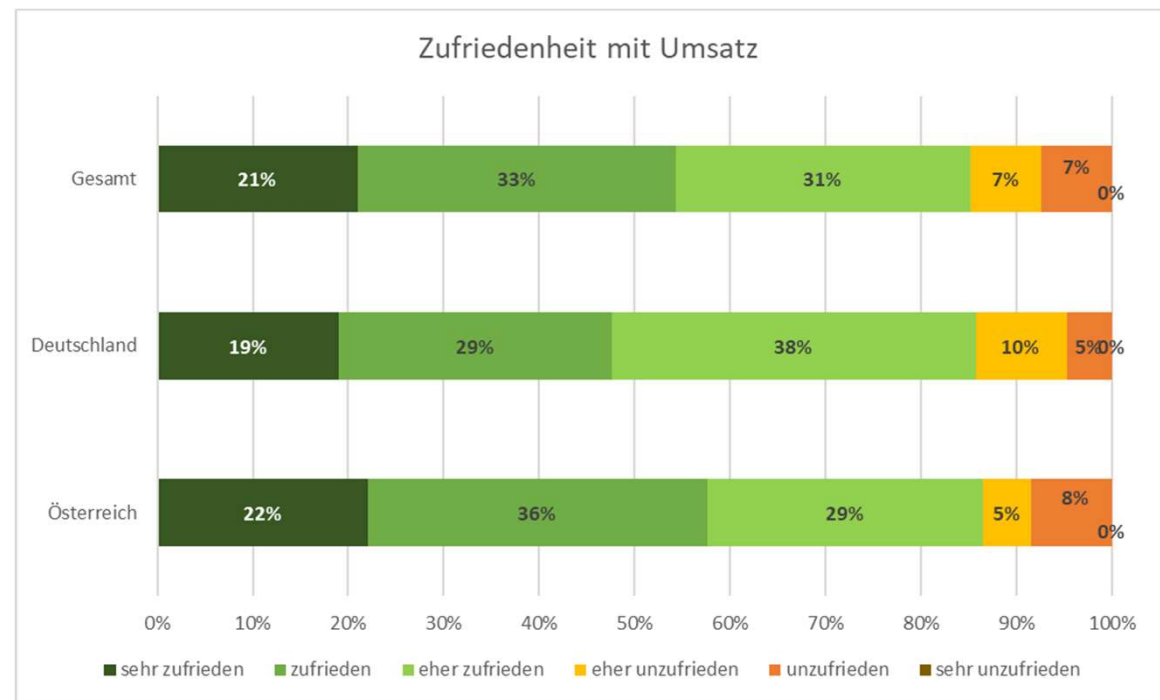
Stimmung im Landtechnikhandel

- Hier zeigt sich ein ähnliches Bild.
- Insgesamt positiv, besser als in der Landwirtschaft.
- In Österreich mit einem Index von 3,02 deutlich besser als in Deutschland mit 1,62
- Österreicher erwarten, dass die Stimmung leicht steigt (+0,17)
- Deutsche rechnen mit einer leichten Verschlechterung (-0,86)



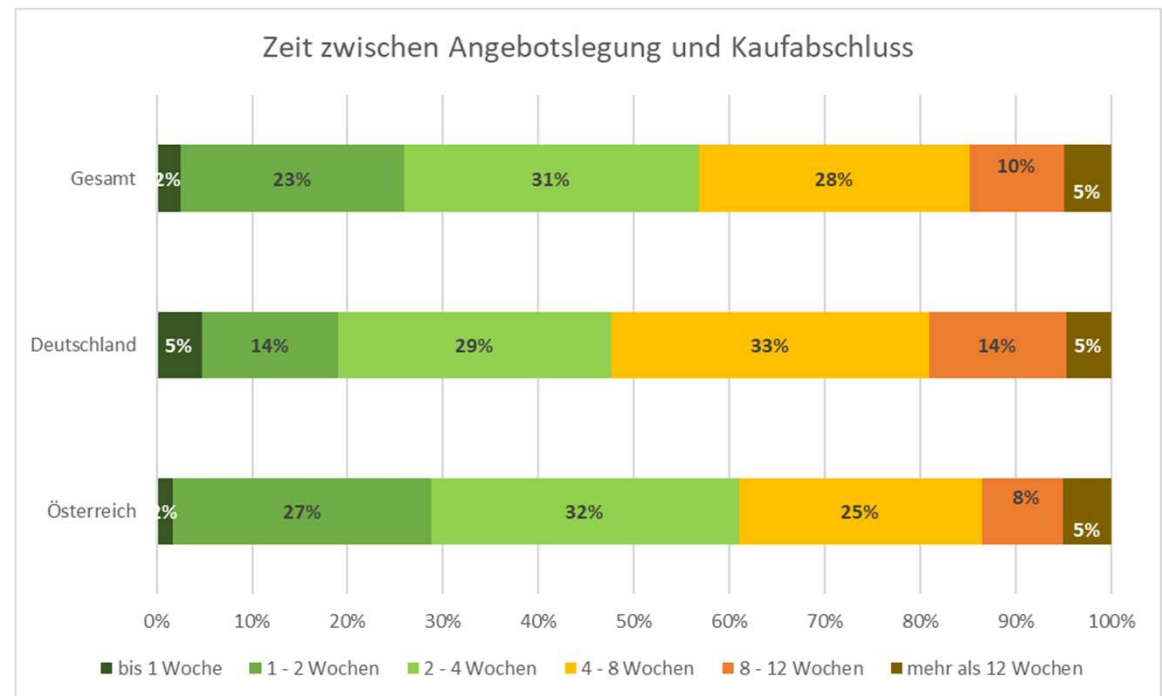
Zufriedenheit mit derzeitigem Umsatz

- 86 % der Händler sind derzeit mit ihrem Umsatz zumindest „eher zufrieden“, sowohl in Deutschland, als auch in Österreich
- 58 % sind in Österreich zufrieden oder sehr zufrieden
- In Deutschland sind das 48 %.



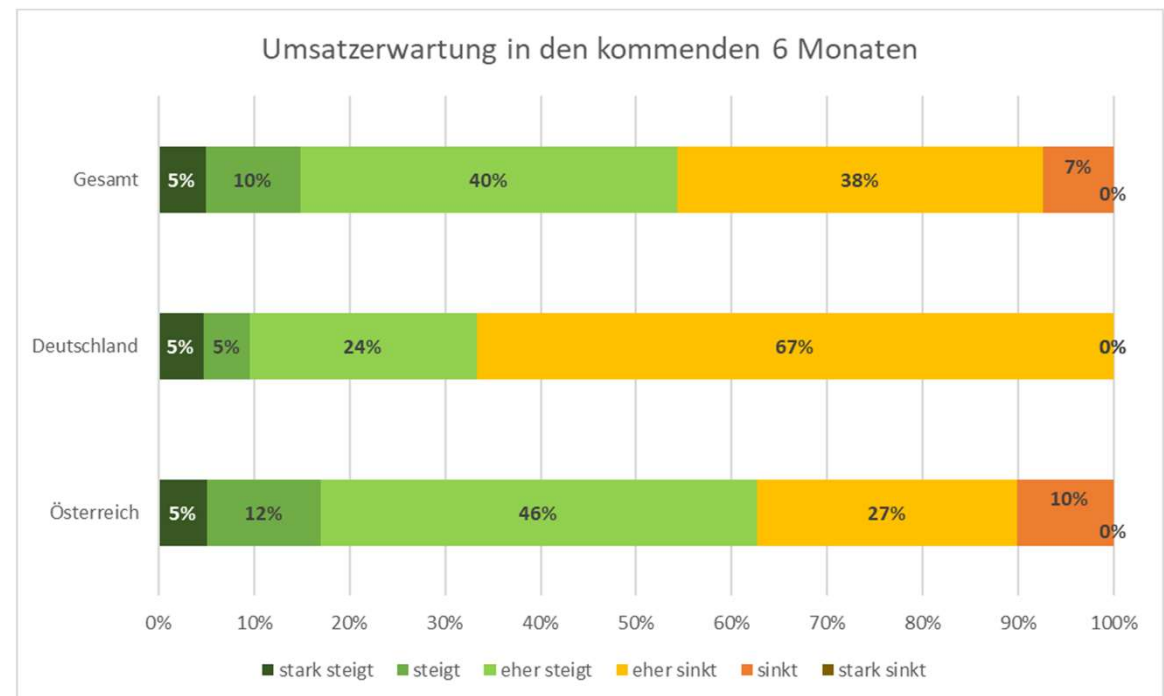
Dauer Kaufphase (Zeit zwischen Angebotslegung und Kaufabschluss)

- Hier spiegelt sich auch das etwas investitionsfreundlichere Klima in Österreich wider.
- Rund 60 % entscheiden innerhalb eines Monats.
- In Deutschland sind es ca. 50 % der Kaufabschlüsse, die innerhalb eines Monats entschieden werden.



Umsatzerwartung in den kommenden 6 Monaten

- Aufgrund des Auftragseingangs ist es nachvollziehbar, dass
- die österreichischen Händler davon ausgehen, dass die Umsätze in den kommenden 6 Monaten eher steigen (Index +0,98)
- die deutschen Händler erwarten, dass der Umsatz eher sinkt (Index -0,1)
- Bei einer möglichen Index-Schwankungsbreite von +/-10 kann von einer eher stabilen Umsatzentwicklung (auf hohem Niveau) gesprochen werden.



Positive Faktoren Österreich

- Covid-Investitionsförderung (20 Nennungen)
- Verstärkte Diskussion über Regionalität von Lebensmitteln und Systemrelevanz der Landwirtschaft (3)
- Verfügbarkeit von Lagermaschinen (3)
- Werkstatt, Service, die eigene Nähe zu Kunden (3)
- Diverse andere Einflussfaktoren wie das Wetter, die gute Liquidität der Kunden und die niedrigen Zinsen, Angst vor Geldentwertung, die gute allgemeine Stimmung

Negative Faktoren Österreich

- Niedrige Preise für Landwirtschaftliche Produkte (14 Nennungen)
- Covid 19 (10)
- Wirtschaftliche Unsicherheit entweder durch Covid oder der fehlenden GAP (5)
- Hohe Preise für Neu- und Gebrauchtmaschinen (5)
- Lange Lieferzeiten der Hersteller (4)
- Afrikanische Schweinepest in Deutschland (3)
- Diverse andere Faktoren, die nur einmal genannt wurden

Positive Faktoren Deutschland

- Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 % (3 Nennungen)
- Werkstatt und Service (3)
- Diverse andere Faktoren, die nur einmal genannt wurden

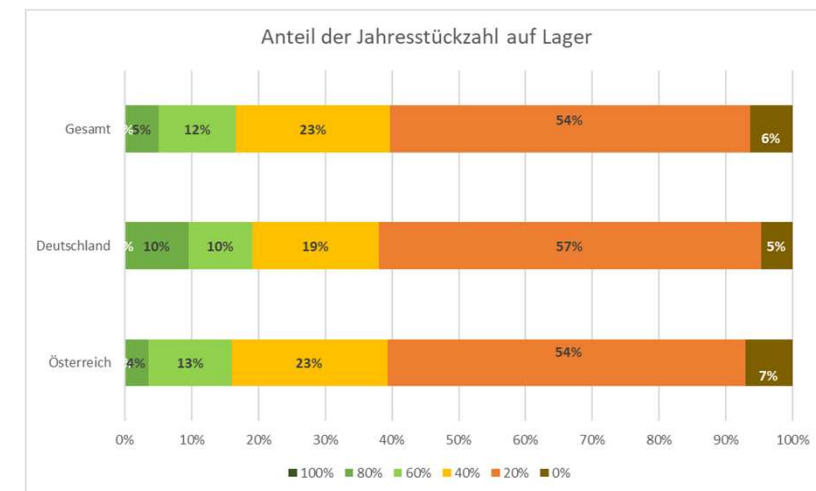
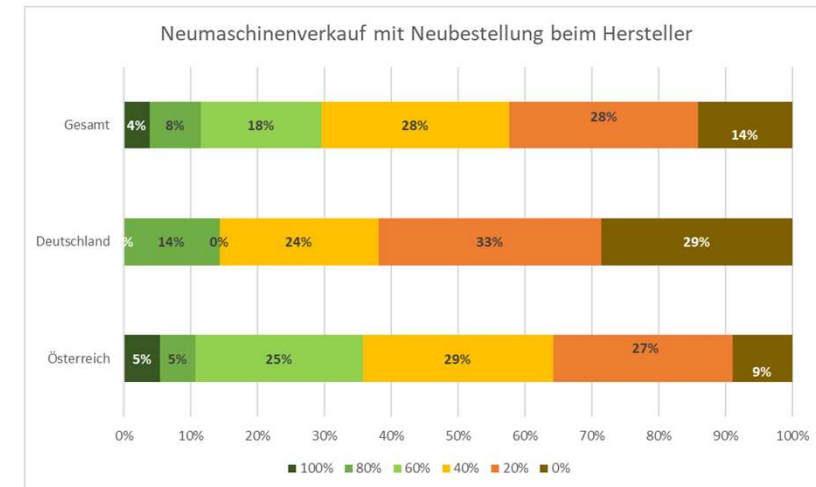
Negative Faktoren Deutschland

- Niedrige Preise für Landwirtschaftliche Produkte (6 Nennungen)
- Afrikanische Schweinepest (3)
- Inhalte der öffentlichen Diskussion über Landwirtschaft (3)
- Aggressiver Wettbewerb zwischen den Händlern (2)
- Diverse andere Faktoren, die nur einmal genannt wurden

Neubestellungen beim Hersteller

Lagerstand Neumaschinen

- In Österreich wurden rund 40 % der verkauften Neumaschinen danach beim Hersteller neu bestellt (standen beim Händler noch nicht auf Lager)
- In Deutschland waren das rund 30 %.
- D.h. im Umkehrschluss, dass 60 bzw. 70 % der Maschinen ab Händlerlager verkauft wurden.
- Die Händlerlagerbestände sind in beiden Ländern mit rund 30 % in etwa gleich hoch bzw. niedrig.



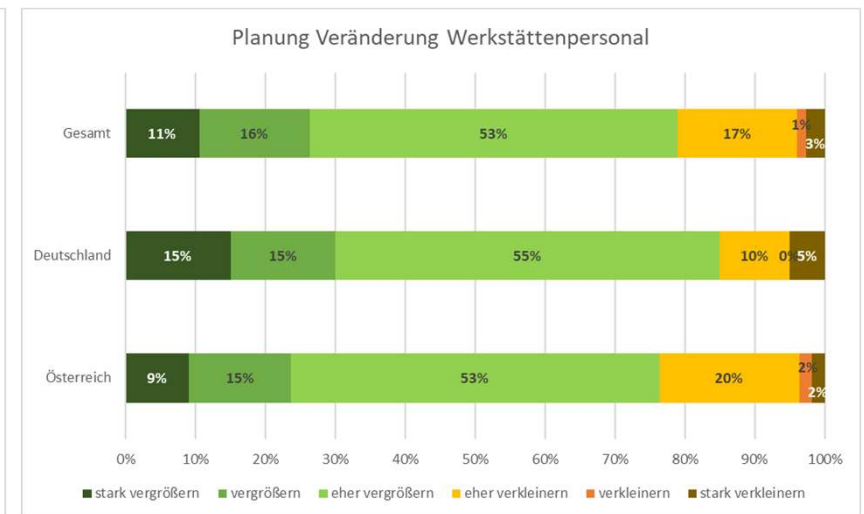
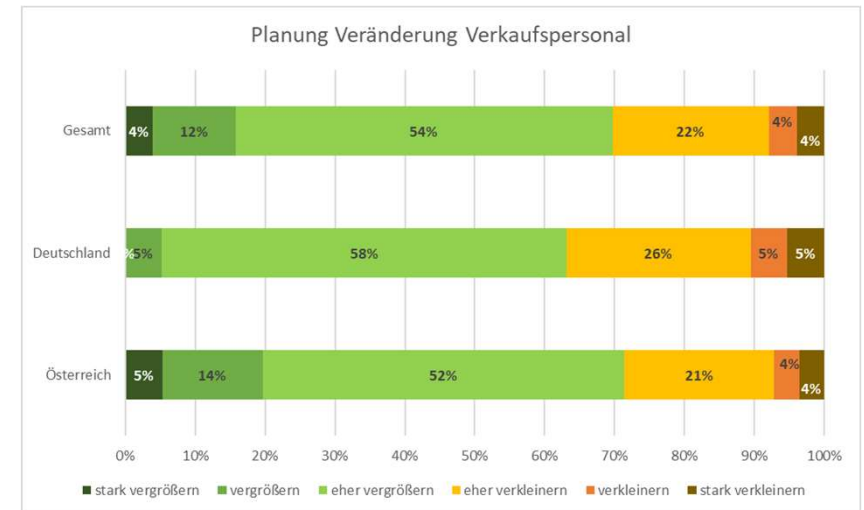
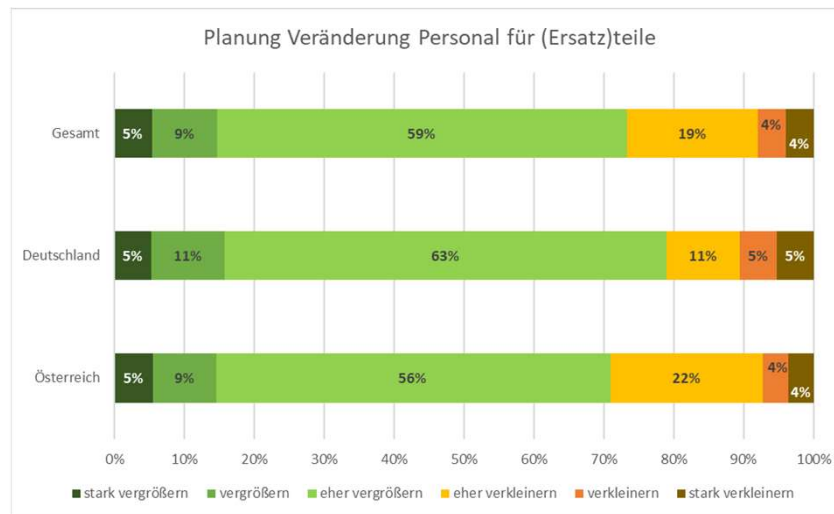
Planung Lagerstand

- In beiden Ländern planen die Händler ihre Lagerstände zu reduzieren.
- Ein gewisser Optimismus der Österreicher drückt sich dadurch aus, dass sie eher planen den Lagerstand an Neumaschinen zu erhöhen als die Deutschen.
- Anders verhält es sich bei Teilen. Zwar ist auch da bei den meisten Händlern in beiden Ländern geplant zu reduzieren, allerdings die deutschen Händler, deutlich weniger als die österreichischen.



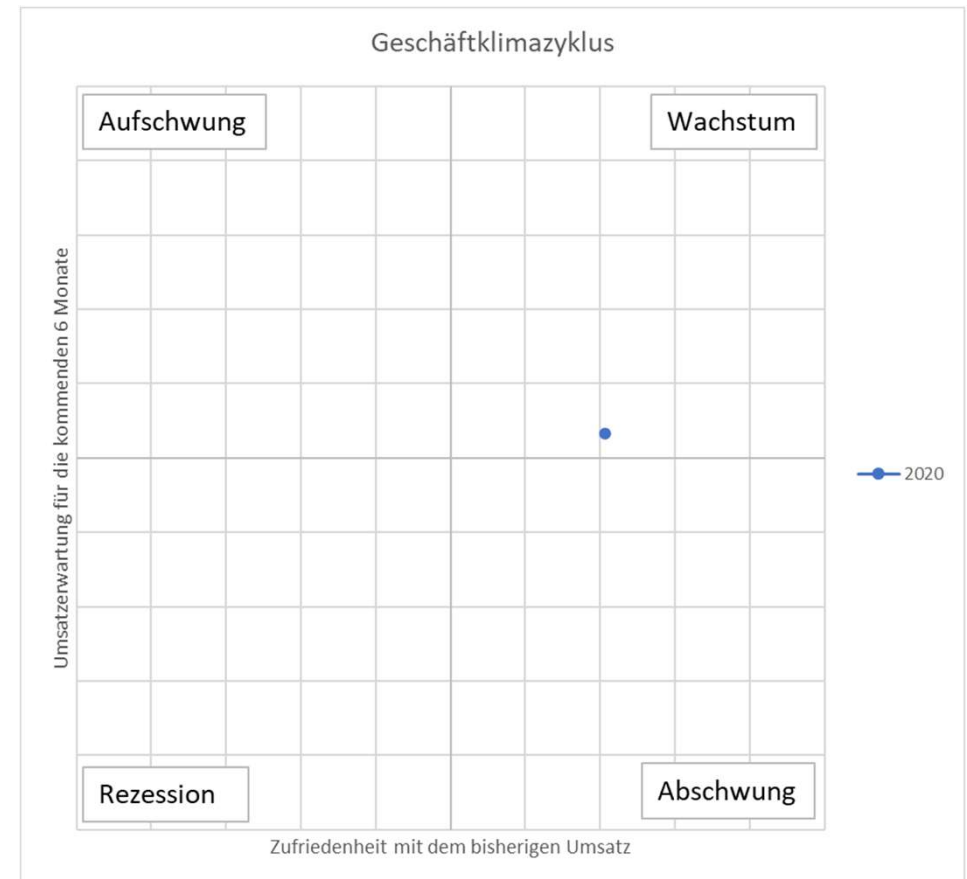
Personalplanung

- Fast alle suchen Personal in allen Bereichen.
- Am meisten werden Techniker für die Werkstatt gesucht.



Geschäftsklimazyklus

- Der Geschäftsklimazyklus stellt die bisherige Umsatzentwicklung und die Umsatzerwartung in den kommenden 6 Monaten in Zusammenhang.
- Sowohl der Index für die Umsatzentwicklung als auch die Umsatzerwartung sind derzeit positiv.
- Der Landtechnikmarkt in Österreich wächst.
- In Deutschland scheint er zumindest auf zufriedenstellendem Niveau stabil zu sein.



Erklärung zum Index

- Bei Fragen mit Antworten, die eine verbale Bewertung darstellen, bei denen unterstellt wird, dass der Abstand zwischen den Abständen als gleich groß angesehen wird, werden zur einfacheren Darstellung mit einem Index dargestellt.
- Dieser Index kann jeden Wert zwischen +10 und -10 erreichen.
- Bei +10 würden alle mit „sehr gut“, „stark verbessern“, „sehr zufrieden“ etc. antworten.
- Bei -10 würden alle mit „sehr schlecht“, „stark gesunken“, „sehr unzufrieden“ etc. antworten.



DI Josef PENZINGER
AGRARCONSULTING

T: +43 676 737 47 12
M: josef@penzinger.info

Höretzberg 9
4791 Rainbach